

Busch, Wilhelm: Die Seelen (1870)

- 1 Der Fährmann lag in seinem Schiff
- 2 Beim Schein des Mondenlichts,
- 3 Als etwas kam und rief und pfiff;
- 4 Doch sehen tat er nichts.

- 5 Ihm war, als stiegen hundert ein.
- 6 Das Schifflein wurde schwer.
- 7 Flink, Fährmann, fahr uns übern Rhein,
- 8 Die Zahlung folgt nachher.

- 9 Und als er seine Pflicht getan,
- 10 Da ging es klinglingling,
- 11 Da warf ein Goldstück in den Kahn
- 12 Jedwedes Geisterding.

- 13 Husch, weg und weiter zog die Schar.
- 14 Verwundert steht der Mann:
- 15 So Seelen sind zwar unsichtbar,
- 16 Und doch ist etwas dran.

(Textopus: Die Seelen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37307>)